

Und es bewegt doch etwas!



Dr. Georg Bach

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Als ich den Inhalt dieser Ausgabe, welche Sie nun in Händen halten, erstmals zu Gesicht bekam, fiel mir spontan der Satz des berühmten Galileo Galilei ein, das er beim Verlassen des Inquisitionsgerichtes gemurmelt haben soll, wo man ihn gezwungen hatte, dem kopernikanischen Weltbild abzuschwören: „Und sie bewegt sich doch!“

In Anlehnung an dieses weltberühmte Zitat würde ich Ihnen gerne zurufen: „Und es bewegt doch etwas – das Laserlicht!“ und Ihnen dabei wärmstens die Lektüre dieser Ausgabe ans Herz legen. Ob Entfernung von Melaninhyperpigmentierungen, ob Behandlung rezidivierender Aphthen, oder Biomodulation von Geweben – wer will da noch ernsthaft die Sinnhaftigkeit und vor allem die Nachhaltigkeit laserunterstützter Anwendungen in der Zahnheilkunde infrage stellen? Auch wenn das direkte Umfeld – auch hier übrigens eine interessante Parallele zu Galilei und seiner Zeit – dieser Erkenntnis nicht immer wohlgesonnen gegenübersteht, steht für mich außer Frage, dass der Einsatz des monochromatischen und kohärenten Lichtes eine der ganz wesentlichen Erweiterungen des Therapiespektrums unserer Zahnheilkunde in den vergangenen Jahrzehnten darstellt, in der Tat ein therapeutisches Geschenk!

Als bereiteter Beweis hierfür möge Ihnen einerseits die vorliegende Ausgabe der *laser international magazine of laser dentistry* dienen. Wer jedoch mehr wissen und erfahren möchte, hat indes in den nächsten Wochen zwei ganz hervorragende Möglichkeiten dafür:

Gleich zwei Aktivposten der modernen Laserzahnheilkunde richten in den kommenden Wochen sehr schöne Veranstaltungen zur Laserzahnheilkunde aus. Da ist zum einen der 15. WFLD Congress in Japan zu nennen, und dann im Herbst der bereits 25. (Jubiläums-)Kongress der DGL. Beide mit bedeutenden Referenten bestückte Veranstaltungen bieten Gewähr für ein hervorragendes wissenschaftliches Programm in einem jeweils hochattraktiven Umfeld. Nutzen Sie diese Gelegenheiten!

Und so wünsche ich Ihnen zunächst viel Spaß und Erkenntnisgewinn beim Lesen der aktuellen Ausgabe der *laser* und ferner auch, dass Laserlicht auch bei Ihnen und in Ihrer täglichen Arbeit etwas „bewegen“ möge!

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich und kollegial!

Ihr

Dr. Georg Bach

